

# Einst Jurist, heute Unternehmer

**Regierungsrat** Womit beschäftigten sich Luzerner Exekutivmitglieder vor ihrer Wahl zu Vollzeitpolitikern beruflich? Für das aktuelle Gremium lautet die Antwort: Ausschliesslich mit ökonomischen Fragen. Das war früher komplett anders.

Lukas Nussbaumer  
lukas.nussbaumer@luzernerzeitung.ch

Für die einen reicht eine Berufslehre fürs Führen eines Departements mit Hunderten Mitarbeitern und komplexen Geschäften nicht. Für die anderen ist gerade sie beste Voraussetzung für die Arbeit im Dienste des Volks. Schliesslich verfügt die Mehrheit der Wähler, denen ein Regierungsrat Rechenschaft schuldig ist, über keinen akademischen Abschluss.

So trefflich sich über das ideale berufliche Anforderungsprofil eines Regierungsrats streiten lässt: Die Luzerner Regierung ist aktuell wie zwischen 2015 und 2019 ausgesprochen einseitig zusammengesetzt: Zwei Ökonomen mit Universitätsabschluss – Marcel Schwerzmann und Paul Winiker – leiten die Geschicke des Kantons zusammen mit drei Männern, die zuerst eine Berufslehre absolviert und sich später zu Unternehmern entwickelt haben. Guido Graf lernte Bauzeichner, Reto Wyss Tiefbauzeichner, Fabian Peter Sanitär-Installateur – wie sein Vorgänger Robert Küng.

Die Luzerner Regierung befindet sich mit dieser beruflichen Zusammensetzung allein auf weiter Flur. In allen anderen Zentralschweizer Kantonen gehört der Exekutive mindestens ein Jurist an (siehe Kasten). Im Aargau weisen drei von fünf Regierungsräten ein Jus-Studium vor, im Kanton Bern zwei von sieben. Juristen und Notare prägten früher auch die Luzerner Regierung: Zwischen 1991 und 2003 hatten sie mit vier von sieben Mitgliedern sogar die Mehrheit. Das zeigt die Zusammenstellung der Berufe aller 21 noch lebenden früheren oder derzeitigen Regierungsräte (siehe Grafik).

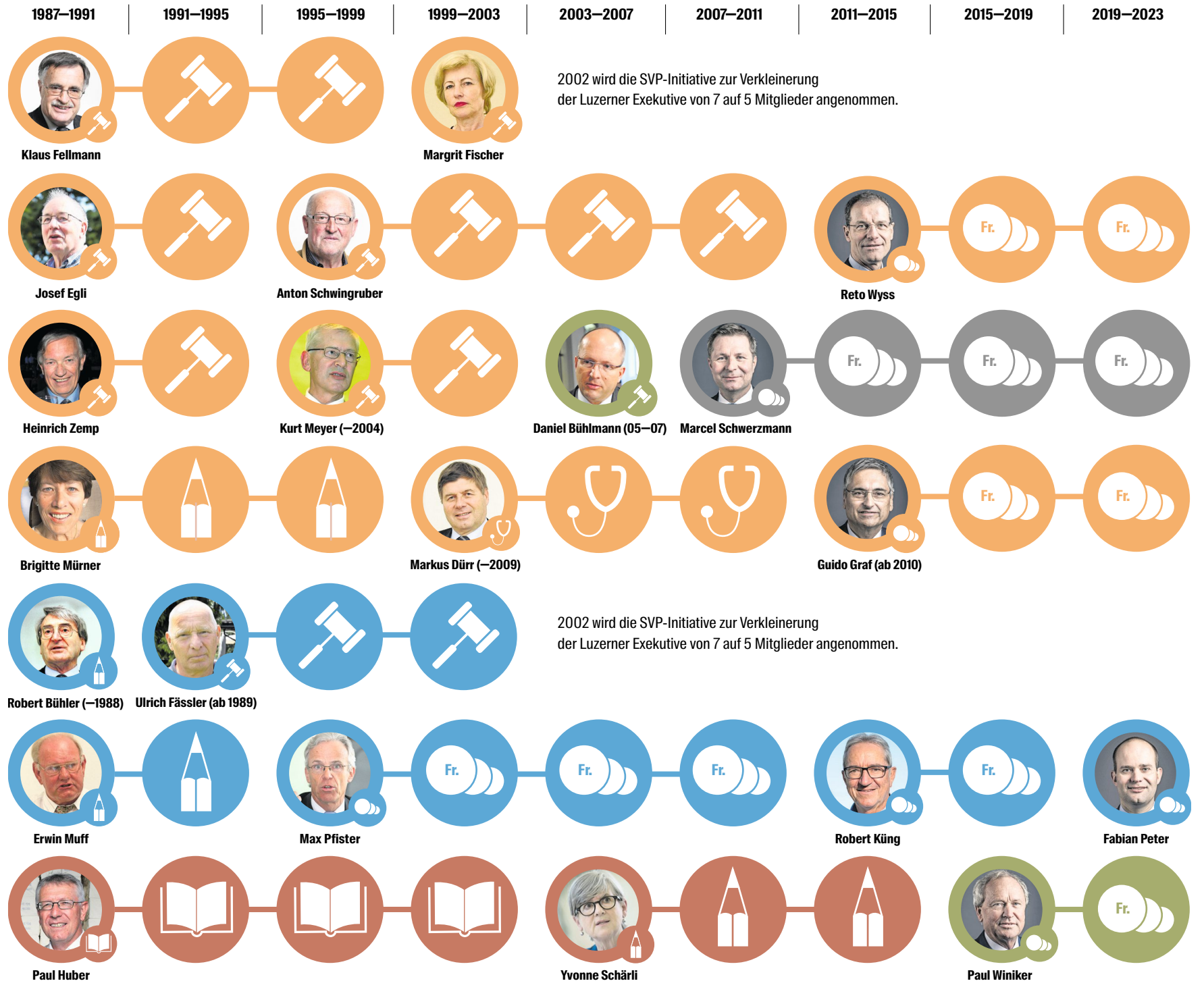
## «Aktuelle Regierung ist nicht optimal zusammengesetzt»

Täte ein Jurist auch der aktuellen fünfköpfigen Luzerner Regierung gut? Ja, findet Franz Wüest. Der frühere Kantonsratspräsident und Gemeindepräsident von Ettiswil leitet inzwischen das Ressort Personal bei der CVP und spricht aus seiner Erfahrung als Unternehmer und Mitglied mehrerer Verwaltungsräte. Er stelle immer wieder fest, dass ein Jurist in einem strategischen Führungsorgan wertvoll sei. Die aktuelle Luzerner Regierung ist für Wüest «nicht optimal zusammengesetzt, denn es fehlen ja nicht nur Juristen, sondern auch die Frauen und das linke Spektrum. Diese Aspekte sollten bei den nächsten Vakanzen berücksichtigt werden.» Positiv wertet er dafür die grosse Exekutiverfahrung. Nur Marcel Schwerzmann politisierte vor seiner Wahl in die Regierung nie in einer Exekutive. «In einem Gemeinderat», sagt Wüest, «lernt man Probleme zu lösen.»

Politologin und Buchautorin Mark Balsiger hält einen Mix aus verschiedenen Berufen zwar für hilfreich im politischen Alltag. «Doch 17 Jahre Schule und Führungserfahrung im Militär machen aus einem Politiker noch längst keinen guten Regierungsrat.» Viel wichtiger seien die Lebenswelten, aus denen Regierungsräte kommen, und die Charaktere. Es brauche natürliche Autorität, Empathie, eine schnelle Auffassungsgabe und die Befähigung, den Fachleuten die richtigen Fragen zu stellen. Ebenso ausgeprägtes strategisches Denken und eine überzeugende Kommunikation.

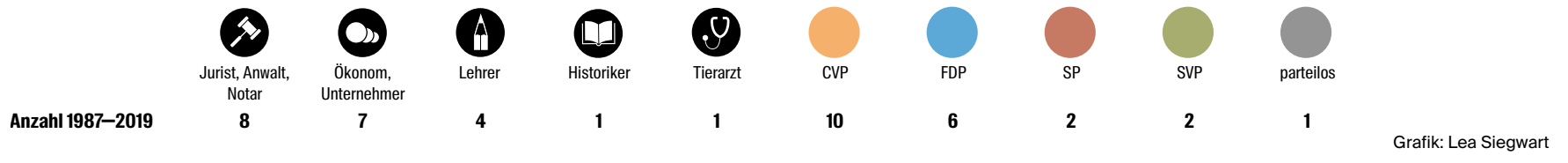
Als die zwei wichtigsten Eigenschaften für einen Regierungsrat nennt Balsiger «Demut und die Fähigkeit, stets das Wichtige vom weniger Wichtigen unterscheiden zu können».

## Berufe der Luzerner Regierungsräte

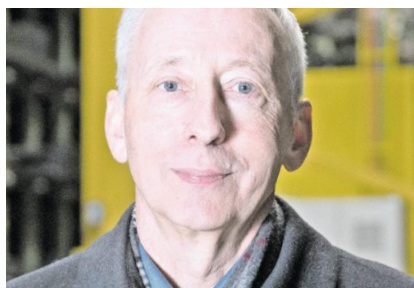


2002 wird die SVP-Initiative zur Verkleinerung der Luzerner Exekutive von 7 auf 5 Mitglieder angenommen.

2002 wird die SVP-Initiative zur Verkleinerung der Luzerner Exekutive von 7 auf 5 Mitglieder angenommen.



## «In einem Gemeinderat lernt man Probleme zu lösen.»



Franz Wüest  
Alt Gemeindepräsident von Ettiswil

## Mindestens ein Jurist bei Nachbarn

**Zentralschweiz** Schwyz, Zug, Nid- und Obwalden sowie Uri haben eines gemeinsam: In allen Regierungen sitzt mindestens ein Jurist, in Obwalden sind es mit Daniel Wyler (SVP) und Christian Schäli (CSP) sogar zwei. Das ist umso bemerkenswerter, als **Obwalden** neben Luzern der einzige Zentralschweizer Kanton ist, in dem die Exekutive fünf und nicht sieben Mitglieder zählt. Allerdings führen weder Wyler noch Schäli das Justiz- und Sicherheitsdepartement. Dieses leitet Finanzplanungsexperte Christoph Amstad, der CVP-Mitglied ist. Wyler steht dem Volkswirtschaftsdepartement vor, Schäli dem Bildungs- und Kulturdepartement.

Auch in den anderen Zentralschweizer Kantonen ist der Justizdirektor nicht zwingend Jurist. So im Kanton Uri. Dort

leitet FDP-Mann und Jurist Urs Janett die Finanzdirektion. Dem Justizdepartement steht Lehrerin und Politikwissenschaftlerin Heidi Z'graggen (CVP) vor, dem Sicherheitsdepartement SP-Vertreter und Oberstufenlehrer Dimitri Moretti.

### Im Kanton Zug beschäftigt sich der Jurist mit Bau- und Finanzfragen

Eine ähnliche Konstellation zeigt sich im Kanton Zug. Heinz Tännler, der einzige Jurist im siebenköpfigen Regierungsrat, ist Finanzdirektor. Zuvor stand der SVP-Politiker der Baudirektion vor. Die Sicherheitsdirektion untersteht CVP-Vertreter Beat Villiger, der als früherer Gemeindeschreiber und Notar der Gemeinde Baar aber durchaus über juristische Erfahrungen verfügt.

In den Händen der CVP ist die Justiz- und Sicherheitsdirektion auch im Kanton **Nidwalden**. Und auch Karin Kayser ist nicht Juristin, sondern HTL-Ingenieurin für Obst-, Wein- und Gartenbau. Die einzige Juristin Michèle Blöchlinger (SVP) beschäftigt sich mit Sozial- und Gesundheitsthemen. Anders im Kanton **Schwyz**: Dort führt mit André Rügsegger (SVP) der einzige Jurist im Gremium das Sicherheitsdepartement.

Dass die einzige Juristin im Team nicht zwingend Justizministerin sein muss, lebt der **Bundesrat** vor. Die vor ihrer Wahl in die Landesregierung eigenständige Anwältin Viola Amherd (CVP) kümmert sich um das Militär, das Justiz- und Polizeidepartement leitet Übersetzerin und Mittelschullehrerin Karin Keller-Sutter (FDP). (ms)

ANZEIGE

Entdecken Sie einzigartige Reisedestinationen.

AboPASS

shop.luzernerzeitung.ch